

**Urteil des Gerichts vom 9. Juni 2021 — Exxonmobil Petroleum & Chemical/ECHA****(Rechtssache T-177/19) <sup>(1)</sup>****(REACH – Festlegung einer Liste der für eine Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung [EG] Nr. 1907/2006 in Frage kommenden Stoffe – Aufnahme von Phenanthren in diese Liste – Art. 57 und 59 der Verordnung Nr. 1907/2006 – Offensichtlicher Beurteilungsfehler – Beweiskraftermittlung – Verhältnismäßigkeit – Begründungspflicht – Anspruch auf rechtliches Gehör)**

(2021/C 297/37)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Klägerin:** Exxonmobil Petroleum & Chemical BVBA (Antwerpen, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Koltunowska und A. Bartl)

**Beklagte:** Europäische Chemikalienagentur (Prozessbevollmächtigte: W. Broere, C. Buchanan und M. Heikkilä im Beistand von Rechtsanwalt S. Raes)

**Streithelferin zur Unterstützung der Klägerin:** European Petroleum Refiners Association (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-P. Montfort und T. Delille)

**Streithelferin zur Unterstützung der Beklagten:** Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: A.-L. Desjonquères, E. Leclerc, T. Stehelin und W. Zemamta)

**Gegenstand**

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses ED/88/2018 der ECHA vom 19. Dezember 2018, soweit Phenanthren in die Liste der als besonders besorgniserregend ermittelten Stoffe gemäß Art. 59 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. 2006, L 396, S. 1, berichtigt im ABl. 2007, L 136, S. 3) aufgenommen wird

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Exxonmobil Petroleum & Chemical BVBA trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).
3. Die Französische Republik und die European Petroleum Refiners Association tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 187 vom 3.6.2019.

**Urteil des Gerichts vom 9. Juni 2021 — HIM/Kommission****(Rechtssache T-235/19) <sup>(1)</sup>****(Schiedsklausel – Im Rahmen des Programms zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikations-Technologien [IKT] geschlossene Finanzhilfvereinbarungen – Prüfbericht – Von der Kommission ausgestellte Belastungsanzeigen – Ermittlungen des OLAF – Nichtigkeitsklage – Widerklage – Vollständige Rückzahlung der Finanzhilfen – Schadensersatz)**

(2021/C 297/38)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Klägerin:** Health Information Management (HIM) (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. Zeegers)